

Deutsche Gesandtschaft.

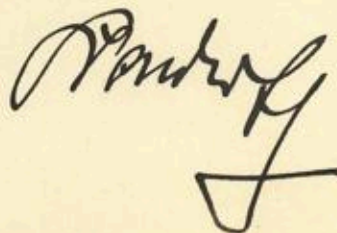
IV D 1

A t h e n , den 9. Mai 1929.

Dem Deutschen Archäologischen Institut in Athen
beehre ich mich Mitteilung von der Übernahme der
Gesandtschaftsgeschäfte zukommen zu lassen. Ich darf
bei dieser Gelegenheit der Zuversicht Ausdruck verleihen,
daß die Beziehungen zwischen der Gesandtschaft und dem
Institute von dem gleichen Geiste gegenseitigen Ver-
trauens und aufrichtigen Zusammenwirkens getragen sein
werden wie in den verflossenen Zeiten.

Besonders werde ich es mir angelegen sein lassen,
die Arbeit des hundertjährigen, eine Zierde deutscher
Kultur und Wissenschaft darstellenden Instituts sowie
aller ihm nahestehender, an der Erschließung antiker Wer-
te beteiligter deutscher Wissenschaftler und Gelehrten
nach Kräften zu fördern. Mit lebendigem Interesse werde
ich dabei, von persönlichem Sinn für das unerschöpfliche
Gebiet der Archäologie und ihre Nachbarwissenschaften
erfüllt, von jedem Vorgange auf diesen Gebieten Kenntnis
nehmen.

An das
Deutsche Archäologische Institut
in A T H E N.



Handwritten text at the top left, possibly a date or reference number.

Handwritten text at the top right, possibly a date or reference number.

Handwritten text in the middle section, consisting of several lines of cursive script.

Handwritten text in the lower middle section, continuing the cursive script.

Handwritten signature or initials at the bottom right.

Handwritten text at the bottom left, possibly a date or reference number.

Handwritten text at the bottom center, possibly a date or reference number.

